

Alles in Butter



DEUTSCH-TO-GO.DE

Sie haben gestern mit einem Freund gestritten oder hatten Zahnschmerzen? Aber heute ist alles in Ordnung, und es gibt keine Probleme mehr? Also, alles in Butter?

Diese Redewendung kommt aus dem Mittelalter.

Die italienische Stadt Venedig war damals schon berühmt für ihre Glaskunst. Oft transportierte man in Kutschen wertvolle Gläser über die Alpen nach Deutschland. Da die Straßen schlecht waren, musste man aufpassen, dass die Gläser dabei nicht kaputtgingen. Zeitungspapier zum Einwickeln gab es ja noch nicht.

Ein Händler hatte damals eine praktische Lösung: Er legte die zerbrechlichen Gläser in ein Fass und goss dann heiße, flüssige Butter darüber. Wenn die Butter wieder kalt und fest wurde, waren die Gläser im Fass sicher verpackt und geschützt. Immer wenn die Kutschen am Ziel ankamen, war die erste Frage: „Noch alles in Butter?“

(131 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: <https://www.geo.de/aeolino/redewendungen/7779-rtkl-redewendung-alles-butter> - <http://www.sprichwoerter-redewendungen.de/redewendungen/alles-in-butter/>;
Seitenaufrufe 25012018)